



Alois und Stefan Hager beim Talerschwingen auf dem Hohen Kasten.

«Frauenfelder» jubilierten auf dem Hohen Kasten

Vor 50 Jahren gründete Alois Hager die Niederlassung Frauenfeld des Ingenieurbüros Kuster + Hager. «Wir brachten damals das Know-how für den Gewässerschutz in den Thurgau», blickt Alois Hager zurück. Ausbau ARA Frauenfeld, Neubauten ARA Matzingen, Münchwilen, Ossingen, Pfyn und Weinfeld sind nach den Plänen der Frauenfelder «Kuster + Hager» entstanden. Seit 1970 ist das Ingenieurbüro eine selbständige Einzel firma und seit 1988 eine AG. Neben den Abwasserreinigungsanlagen

war das Büro immer mehr auch in den Ingenieurbereichen Wasserversorgung, Strassenbau und Statik für Hoch- und Tiefbau im Thurgau und in der angrenzenden Region tätig. Während all den Jahren wurde der Berufsnachwuchs besonders gepflegt, so durften 50 Bauzeichner/innen ihr berufliches Können im Familienunternehmen erlernen. Von 1958 bis 2004 leitete Alois Hager das Ingenieurbüro in Frauenfeld, seither ist Stefan Hager für das Unternehmen verantwortlich. Das Ingenieurbüro mit 12 Mitar-

beitenden pflegt weiterhin eng die Zusammenarbeit mit den Kuster + Hager Büros in Uznach, St.Gallen und Pfäffikon.

Jubiläumsfeier mit Folklore

50 Jahre erfolgreiche Unternehmertätigkeit sind eine hohe Zahl. Gerade richtig also, auf dem Hohen Kasten einen gemütlichen und unterhaltsamen Marschhalt einzulegen. Selbst bei appenzellischen Spezialitäten wie Talerschwingen stellten die jubelnden Ingenieure ihren Mann.



Nachhaltigkeit

Wasser ist unser Lebenselixier, entsprechend wirken sich unsere Innovationen für den Gewässerschutz für Mensch und Umwelt nachhaltig positiv auf. Die Abwasserreinigung in der Schweiz ist ein Musterbeispiel für eben nachhaltige Investitionen – aber auch ein leuchtendes

Beispiel für andere Länder, sich für das kostbare Gut Trinkwasser einzusetzen. Nachhaltigkeit ist aber auch in unseren Büros zu spüren. Heute dürfen wir gleich zweimal 50 Jahre feiern. Fritz Steiner hat das seltene Arbeitsjubiläum von 50 Jahren in unserem Büro in Uznach erreicht. Das Büro Frauenfeld mit Alois und Stefan Ha-

ger durfte ebenfalls auf 50 Jahre erfolgreichen Einsatz für die Abwasserreinigung zurückblicken.

Ein Einsatz mit Wirkung. Denn immer mehr wird auf unserer Erde bewusst, wie existenziell und wertvoll Wasser für Mensch, Tier, Pflanzen und Umwelt ist.

Kurt Hager, CEO

50 Jahre klärende Arbeit von Fritz Steiner

Fast sein ganzes Leben projektierte er Kläranlagen und trug so zur Gesundung der Schweizer Seen bei: Die Ingenieurbüros Kuster + Hager feierten Fritz Steiner für seinen unermüdlichen Einsatz.

«Bescheidenheit und Glück» von Louis Armstrong lief als Background, als Fritz Steiner für seine fünf Jahrzehnte bei Kuster + Hager Ingenieurbüros feierlich geehrt wurde. Tref-

fender hätte man die Musik nicht wählen können. Wie Fritz Steiner selber sagte, war es ein Glücksfall, dass ihn vor 50 Jahren Willi Hager zur Lehre als Eisenbetonzeichner ermunterte. Dabei hatte er nie geahnt, dass er sein ganzes Arbeitsleben der Abwassertechnik widmen würde. Fritz Steiner wurde step by step zu einem Fachmann, der schliesslich in der ganzen Schweiz zur Reinigung der Gewässer beitrug und sich einen Namen als erfahrener Abwasserspezialist erarbeitete.



Fritz Steiner in einer seiner projektierten Klärschlamm-Trocknungsanlage

Kurt und Paul Hager ehrten Fritz Steiner an der Feier mit 60 geladenen Gästen als äusserst gewissenhaften, aber trotzdem selbständigen und flexiblen Mitarbeiter. Bescheidenheit und überlegtes Handeln zeichnen ihn nach wie vor aus. Er bewahre Ruhe, wenn andere sich Luft verschaffen müssen. So ist er neben seinem fachtechnischen Wissen bei den Kunden durch seine menschliche Art äusserst beliebt. Als Verhandlungspartner zeichnete er sich immer äusserst dossiersicher aus.

Ende November, an seinem 65. Geburtstag, hätte Fritz Steiner eigentlich in den Ruhestand treten dürfen. Doch Fritz Steiner will seine Projekte noch zu Ende führen und erfüllt damit exakt die 50 Jahre bei Kuster + Hager in Uznach.

Fritz Steiner hat für unser Unternehmen viel geleistet und sich stets mit der neuesten Technik vertraut gemacht.

In all seinen Funktionen wie auch als Gemeinderat von

Uznach gehörte ein Markenzeichen zu Fritz Steiner: Mit Ruhe und Bescheidenheit Spitzenleistungen erbringen.



Kurt und Paul Hager gratulieren Fritz Steiner

Kuster+Hager Stabsübergabe in Pfäffikon SZ

Richard Hutter hat als Geschäftsleiter das Ingenieurbüro Kuster + Hager in Pfäffikon SZ aufgebaut und als kompetenten Partner für die öffentliche Hand und für private Bauherren positioniert. Im Sinne einer geplanten Kontinuität wird er die Geschäftsleitung frühzeitig auf Ende Jahr weiterreichen. Das sechs Mitarbeiter zählende Büro wird ab 2009 vom 37-jährigen Peter Moser, dipl. Bauingenieur FH und NDS und Wirtschaftsingenieur FH, geleitet.

Seit gut einem Jahr hat sich Peter Moser

in die neue Tätigkeit eingearbeitet. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Bis zu seiner Pensionierung wird



Führungswechsel in Pfäffikon: Peter Moser löst Richard Hutter als Geschäftsleiter ab.

aber Richard Hutter weiterhin für unsere Kunden und für unser Büro tätig sein und dem neuen Geschäftsleiter beratend zur Seite stehen. Allerdings freut er sich, mehr Zeit für seine Hobbys zu gewinnen. Als zweiter Bass sorgt er für Volumen und Fundament im Männerchor Pfäffikon. Im Sommer geniesst er als Segler seinen Badeplatz am Obersee. Aber auch im Winter ist er nicht verlegen, pflegt er doch Davos und seine Berge schon seit Jahren.

Wasserreservoir für Frauenfeld

Wasser ist das Lebenselixier. Damit in Frauenfeld genügend Frischwasser fliesst, projektierte Kuster+Hager Ingenieurbüro Frauenfeld ein neues Wasserreservoir mit gleichzeitiger Vergrösserung der Transportleitungen.

Schon bei der Ausarbeitung des Generellen Wasserversorgungsprojekts vor mehr als 20 Jahren wurde deutlich, dass das Reservoir Bühl dem steigenden Wasserverbrauch in Frauenfeld nicht mehr genügen konnte. Eine Erweiterung der Anlage war zu aufwändig. Der Beton des in den 50er-Jahren erstellten Reservoirs war brüchig und der Einstieg in die Kammern entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Direkt neben dem alten Reservoir mit einem Speichervolumen von 800 Kubikmetern wurden zwei neue Wasserkammern mit je 600 Kubikmetern Fassungsvermögen erstellt. Das Zweikammern-System erleichtert auch



Das Wasserreservoir Bühl wird mit zwei Kammern gebaut.

die Unterhalts- und Reinigungsarbeiten. Die Bauarbeiten wurden im zweiten Halbjahr 2008 realisiert. Für die neun Meter tiefe Baugrube mussten wegen Rutschgefahr laufend die Grubenwände gesichert werden, wie Karl Sieber als Projektverantwortlicher erklärt. Noch 2008 wird das neue Reservoir in Betrieb genommen werden. Der obere

Teil des alten Reservoirs wird dann abgebrochen, die alte Wasserkammer aufgefüllt. Ebenfalls werden die Transportleitungen mit einem Durchlass von 35 auf 50 cm erweitert.

Die Investitionen in die neue Wasserversorgung der Stadt Frauenfeld betragen rund 1,7 Millionen Franken.

165 Liter Wasser pro Tag

Für 26 Länder mit 450 Millionen Menschen gilt der Wasserverbrauch von 20 Litern pro Tag. Für 29 Länder mit 500 Millionen Menschen liegt er bei 50 Liter. Der Schweizer benötigt 165 Liter, was die neue Wasserversorgung Frauenfeld auch in Zukunft liefern kann.

Grossgusshalle mit modernem Design

Für die Benninger AG in Niederuzwil baute das Kuster + Hager Partnerbüro Gröbli+Partner AG in Niederuzwil eine Grossgusshalle mit 1000 m² Nutzfläche und 14'000 Kubikmeter Inhalt.

Markus Gerber als Architekt und Bauingenieur entwarf einen funktionellen und modernen Industriebau. Nur ein halbes Jahr nach Beginn der Fundationsarbeiten konnte der Bau in die Produktionslinie der Benninger Guss AG integriert werden.

Wie Markus Gerber erklärt, ist für jedes solide Bauwerk eine fachgerechte Fundation von Bedeutung. 7–8 m lange und 80 cm starke Betonbohrpfähle übertragen die grossen Lasten aus Tragkonstruktion und Produktionsflächen in den standfesten Un-



tergrund. Die grosse Hallenspannweite sowie die Hebeanlage bestehend aus Kränen mit 10 und 20 t Traglast erforderten eine massive Stahl-Tragkonstruktion.

Wärme gedämmte Metallkassetten, welche aussen durch 2/2 m grosse, beschichtete PE-Aluminiumplatten abgedeckt sind, verschalen die Gebäude-Tragkonstruktion des Neubaus.

Giesser als Blickfang

Die Vorstellungen der Bauherrschaft beeinflussten die Farbgebung und die Struktur der Materialien massgeblich.

Die Aussenfassade trägt ein Grossbild und zeigt einen Giesser an der Arbeit. Es symbolisiert eindrücklich das Geschehen im Neubau.

Baubeginn für ARA in Slowenien

Die slowenische Stadt Ptuj zählt auf Schweizer Abwasser-Know-how. Nach der Projektierungs- und Beratungszeit für eine ARA für rund 70'000 Einwohner konnte



Alte Kläranlage in Ptuj

im Herbst mit dem Bau begonnen werden. Was lange in der Planungsphase währt, wird dafür in umso kürzerer Zeit umgesetzt. Trotz Bürokratie wird ein enges, ja herausforderndes Zeitprogramm gestellt. Dank intensiver Detailplanung konnte der Baubeginn unverzüglich aufgenommen und das Bauprogramm rechtzeitig in Angriff genommen werden.

Weitere Kläranlagen in Slowenien und Saudi-Arabien

Neben der ARA in der ältesten Stadt Sloweniens sind bereits andere Projekte in Slowenien im Reifestadium. Aber auch in Saudi-Arabien sind wir bei der Planung einer ARA beteiligt. Eine Anlage ist in Al-Chubar am Persischen Golf, also rund 400 km nördlich der Hauptstadt Riad, geplant.

Kuster+Hager an der IFAT China



Die IFAT CHINA gilt als wichtigste Messe für die Umweltindustrie in Asien. 11'200 Fachleute aus 72 Ländern besuchten die dritte Fachmesse in Shanghai.

Kuster + Hager war an der asiatischen Messe vertreten, wo CEO Kurt Hager das Know-how in der Abwassertechnik präsentierte.

Mit einer chinesischen Klartext-Ausgabe wurden die Schweizer Umwelterfolge im Abwasserbereich erläutert.

Rad-Champions sind erkoren

Die hauseigene Radmeisterschaft der Kuster + Hager Ingenieurbüros in Uznach funktioniert nach besonderer Regel. Eine Rundstrecke im Linthgebiet bespickt mit Bergstrecken und Abfahrten musste in einer Zeit zurückgelegt werden, welche Kurt Hager als Organisator in einem gut gesicherten Umschlag festgehalten hatte.

Schnellster im Rennen wurde Ruedi Illi vom Büro in Pfäffikon, doch war er eindeutig zu schnell. Rico Nosiadek, ebenfalls von unserem Team in Pfäffikon, stand aber das Glück des Tüchtigen bei. Der motivierte Sportler fuhr einen Umweg – zu seinem Glück, denn damit fuhr er exakt genau nach 1.30 h im Ziel ein. Rico Nosiadek und die nächstplatzierten Frank Lükewille aus St.Gallen, Daniela Lussy

und Daniela Lussy aus Uznach dürfen als Siegerpreis ein Weekend in Dubrovnik unter der Reiseleitung von Kurt Hager verbringen.

Für Felix Schnyder dürfte dieses «Trainingslager» doppelt informativ sein, erhält er so als neu gewählter Gemeinderat von Uznach Einblick in eine grössere Stadt. Damit gratulieren wir ihm natürlich auch herzlich zu seiner Wahl.



Frank Lükewille, Daniela Lussy, Felix Schnyder und Rico Nosiadek



KUSTER + HAGER

KUSTER + HAGER Ingenieurbüros in der Schweiz:

www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Postfach 236
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 720 12 12
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaeffikon@kuster-hager.ch

CH-9014 St.Gallen, Hechtackerstr. 39
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-9602 Bazenheid, Wilerstr. 15
Tel. +41 (0)71 274 28 88
bazenheid@kuster-hager.ch

CH-8032 Zürich, Bergstr. 85
Tel. +41 (0)55 285 11 11
zuerich@kuster-hager.ch